



DEZEMBER 23 AUSGABE 12



WASSERSPIEGEL



Seite 5

Kaderlisten Wasserspringen

Seite 13

Bernd Berkhahn

“Trainer des Jahres”



Titelfoto: privat



Inhalt



Amtliche Mitteilungen

3

Termine

7

Schwimmen

12

Wasserspringen

14

Wasserball

16

Aus den Vereinen

18

Lehrwesen

24

Impressum

25



Folgt uns auf
Instagram

@lsv_sachsen_anhalt



Amtliche Meldungen



Liebe Freunde des Schwimmsports,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen und wir können voller Stolz auf die letzten zwölf Monate zurückblicken.

Die nationalen und internationalen Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler waren mehr als eindrucksvoll. Bei den Weltmeisterschaften in Fukuoka (JPN) wusste Doppelweltmeister **Florian Wellbrock** (SC Magdeburg) zu überzeugen. Auch **Lukas Märtnens** (SC Magdeburg) konnte sich über Edelmetall freuen. Nach einem starken Rennen über 400m Freistil sicherte er sich die Bronzemedaille. Im Weltrekordrennen über 400m Freistil schlug **Isabel Gose**, als einzige Europäerin im Finale, auf dem siebenten Platz an und bewies ihre internationale Klasse. Die beiden Wasserspringer und Europameister des SV Halle, **Timo Bartel** und **Moritz Wesemann**, sicherten sich im Team-Event in Japan ebenfalls die Bronzemedaille.



Ewa zur Brügge (SV Halle) gewann mit dem deutschen Team über 4x 100m Lagen beim EYOF in Maribor die Goldmedaille. Bei den Jugeneuropameisterschaften in Belgrad war es **Anna Maria Börstler**, die über 50m Schmetterling Bronze gewinnen konnte. **Arne Schubert** und **Linus Schwedler** (SC Magdeburg) konnten jeweils die Bronzemedaille im Einzel- und der Staffel der Freiwasser Junioren-Europameisterschaften auf Korfu (GRE) gewinnen. Ebenfalls Bronze in der Staffel sicherte sich **Finn-Constantin Kleinheinz** (SC Magdeburg).

Mit insgesamt drei Medaillen reiste **Lars Kochmann** aus Buenos Aires zurück nach Halle. Der Schwimmer der SSV 70 Halle-Neustadt konnte bei den 6th World Deaf Swimming Championships eine Bronze und zwei Goldmedaillen gewinnen. Bei den U-23 Europameisterschaften waren dann wieder die Schwimmerinnen des SC Magdeburg nicht zu stoppen. **Isabel Gose** sicherte sich drei Titel und demonstrierte somit erneut ihre Klasse. Auch **Leonie Märtnens** (SC Magdeburg) konnte sich über eine Medaille in Dublin freuen. Hinter Gose schlug sie über 800m Freistil als Zweite an.

Bei den Jugeneuropameisterschaften im Wasserspringen konnte sich **Jonathan Schauer** vom SV Halle zweimal auf den Silberrang platzieren.

Auch die Masters wussten 2023 richtig zu überzeugen. Zwei Vizeweltmeistertitel in Fukuoka (JPN), durch **Klaus Dockhorn** (SV Halle) und ein Europameistertitel auf Madeira (PRT) von **Frank Kiessler** (SV Rotation Halle) zeigen die Klasse unserer Masterschwimmer.

Die Wasserballer der **Wasserball Union Magdeburg** verpassten 2023 nur knapp den Aufstieg in die höchste Spiel Liga Deutschlands. Mit der neuen WUM-Trainerin Manuela Althoff-Händel soll nun ein neuer Anlauf gestartet werden. Aber auch in Halle wurde sehr erfolgreich Wasserball gespielt. Ein besonderes Highlight war wieder der Herbstpokal des **SV Halle** in der Saalestadt.

In Dessau-Roßlau wurde 2023 schwimmerisch auch sehr viel geboten. Innerhalb von zwei Wochen fanden in der Muldestadt zwei große Veranstaltungen statt. Die 14. Kurzbahnmeisterschaften und der 28. Nordeutsche Jugendländervergleich werden den Schwimmsportfreunden wohl lange in Erinnerung bleiben. Wir möchten noch einmal einen besonderen Dank an **Gudrun Rudel** und ihr Team richten, die als Veranstalter großartige Arbeit geleistet haben.

Um das Sportjahr würdevoll ausklingen zu lassen, ehrt der Landessportbund jedes Jahr die "Sportler und Trainer des Jahres". In diesem Jahr wurden mit **Florian Wellbrock** und **Isabell Gose** zwei Schwimmsportler des SC Magdeburg mit dieser hohen Auszeichnung gewürdigt. Auch bei den Trainern des Jahres standen zwei Trainer des SC Magdeburg ganz oben. **Bernd Berkhahn** erhielt den Titel "Trainer des Jahres - Hochleistungstrainer" und **Stefan Döbler** wurde zum "Trainer des Jahres - Anschlussraininer" ernannt.

Die sportlichen Leistungen und internationalen Erfolge sind wichtig für das Land Sachsen-Anhalt und die ganze Schwimmsportfamilie, aber wir wissen, dass auch in der Breite unglaublich tolle Arbeit geleistet wird. Für dieses Engagement möchten wir uns herzlich bedanken.

Der ehrenamtliche Einsatz ist enorm und kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Dank eures Engagements können wir unseren Sport von klein bis groß ausleben und gemeinsam so viel erreichen.

Auch beim LSVSA gab es 2023 eine große Veränderung. Nach 18 Jahren endete die Amtszeit unserer Präsidentin **Edda Kaminiski** zum 12. ordentlichen Verbandstag. In Anerkennung ihrer außerordentlichen Verdienste für den Schwimmsport wurde unsere neue Ehrenpräsidentin mit dem Ehrenbrief des Deutschen Schwimm-Verbandes ausgezeichnet. Als Nachfolger wurde **Sven Pringal** vom Verbandstag zum neuen Präsidenten gewählt. Gemeinsam mit Vizepräsident **Steffen Bernhardt** bildet er den Vorstand des LSVSA.

Mit Ausblick auf 2024 möchten wir die **5. Schwimmsport-Akademie** des LSVSA erwähnen. Die große Bildungsveranstaltung findet vom 13. bis 15. September 2024 in Osterburg statt. Ein weiteres Highlight 2024 sind natürlich die **Olympischen Spiele** in Paris. Vom 26. Juli bis 11. August werden zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus Sachsen-Anhalt um Medaillen kämpfen.

Allen Mitgliedern des Landesschwimmverbandes Sachsen-Anhalt e. V., den Leserinnen und Lesern des Wasserspiegels und allen Schwimmsportfreunden wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2024.

Sven Pringal
Präsident
LSVSA

Steffen Bernhardt
Vizepräsident
LSVSA

Kaderlisten 2023/24 - Wasserspringen

Olympiakader

Name	Vorname	Jahrgang	Verein	Sportart
Wesemann	Moritz	2002	SV Halle	Wasserspringen

Perspektivkader

Name	Vorname	Jahrgang	Verein	Sportart
Barthel	Timo	1996	SV Halle	Wasserspringen
Schauer	Jonathan	2005	SV Halle	Wasserspringen

Nachwuchskader 1

Name	Vorname	Jahrgang	Verein	Sportart
Reinicke	Benjamin	2008	SV Halle	Wasserspringen
Deml	Emily	2008	SV Halle	Wasserspringen

Nachwuchskader 2

Name	Vorname	Jahrgang	Verein	Sportart
Pinkowski	Anton	2009	SV Halle	Wasserspringen
Schmidt	Timo	2011	SV Halle	Wasserspringen
Wiesener	Louis Maximilian	2008	SV Halle	Wasserspringen
Rotter	Amy Liv	2009	SV Halle	Wasserspringen

Landeskader 2024 BSP Halle Wasserspringen ab Klasse 7

Name	Vorname	Jahrgang	Klasse
Eismann	Timur	2006	12.
Lena	Schneider	2006	11.
Junkel	Theo	2008	8.
Voloschyna	Polina	2009	8.
Griep del Valle	Lenadro	2010	7. OSP - LK
Gottschalk	Jolina	2011	7. OSP - LK
Olschack	Egon	2011	7.

Landeskader 2024 BSP Halle Wasserspringen bis Klasse 6

Klasse 6

Name	Vorname	Jahrgang
Schneider	Thea	2011
Liebert	Ian	2011
Porst	Friedrich	2012

Klasse 5

Name	Vorname	Jahrgang
Busch	Willi	2012
Hartung	Oskar	2012
Sips	Konrad	2012
Franke	Antonia	2013

Klasse 4

Name	Vorname	Jahrgang
Westphal	Artur	2013
Braun	Matheo	2014
Letzel	Arian	2014
Friedrich	Adrian	2014
Ackermann	Nora	2014

Klasse 3

Name	Vorname	Jahrgang
Bach	Merle	2014
Klimek	Aurora	2014
Wojtek	Mika	2014
Schiemann	Paulina	2015
Lippold	Clara	2015
Teschner	Carla	2015
Ikpo	Noelani	2015
Keidel	Lasko	2015
Kelecseny	Patrick	2015
Hildebrand	Fabian	2015

Klasse 2

Name	Vorname	Jahrgang
Eichelbaum	Pia	2015
Heiland	Frida	2015
Winkler	Karl	2015
Ueberall	Antonia	2015
Hörig	Jona	2016
Andrea	Oskar	2016
Wehrhan	Jann	2016
Schimpf	Lotta	2016
Sesselmann	Til	2016
Schmidt	Alina	2016
Just	Mathilda	2016

Klasse 1

Name	Vorname	Jahrgang
Fuhrmann	Joshua	2016
Moltrecht	Karl	2016
Richter	Maddy Kate	2017
Zobel	Fiete	2017
Götze	Gunwald	2017
Engler	Levi Paul	2017



Termine













JANUAR

13.		Wasserball Union Magdeburg - SV Halle/S.	Magdeburg
18. - 21.		Internationaler Springertag	Rostock
20.		Wasserball Union Magdeburg - SG Neukölln Berlin	Magdeburg
20.		Lagenwettkampf des Köthener SV	Köthen
26. - 27.		Springergala	Dresden
26. - 28.		Deutsche Mastersmeisterschaften	Solingen
27.		LSVSA-Überprüfungswettkampf	Dessau-Roßlau
27.		SV Zwickau von 1904 - Wasserball Union Magdeburg	Zwickau
28.		SV Zwickau von 1904 - SV Halle/S.	Zwickau

FEBRUAR

02. - 12.		Weltmeisterschaft	Doha
15. - 18.		Deutsche Hallenmeisterschaften A/B Jugend	Berlin
17.		SC Chemnitz 1892 - Wasserball Union Magdeburg	Chemnitz
17.		Einladungswettkampf	Schönebeck
23. - 03.03.		World Aquatics Masters Championship	Doha
23. - 25.		Deutsche Hallenmeisterschaften C Jugend	Halle
24.		LSVSA-Überprüfungswettkampf	Bitterfeld
24.		Wasserball Union Magdeburg - SC Wedding 1929	Magdeburg
24. - 25.		Norddeutsche Meisterschaften Lange Strecken	Rostock

MÄRZ

01. - 03.		Springergala	Berlin
02.		Wasserball Union Magdeburg - SC Chemnitz 1892	Magdeburg
06. - 10.		Deutsche Offene Hallenmeisterschaften	Aachen
09.		Landesvielseitigkeitstest Klasse 3	Wernigerode
09.		ASC Brandenburg an der Havel - Wasserball Union MD	Brandenburg
10.		OSC Potsdam II - SV Halle/S.	Potsdam
09. - 10.		Norddeutsche Mastersmeisterschaften	Berlin
23.		Wasserball Union Magdeburg - SC DHfK Leipzig	Magdeburg
23.		SV Halle/S. - Erfurter SSC	Halle
23. - 24.		Nordwasser-Cup	Rostock
24.		SV Halle/S. - SC DHfK Leipzig	Halle
24. - 29.		LSVSA-Trainingslager für Sportschulkader	Rabenberg

APRIL





06.		Wasserball Union Magdeburg - SC DHfK Leipzig	Magdeburg
08.		Landesfinale Jugend trainiert für Olympia	Dessau-Roßlau
13.		SC Chemnitz 1892 - SV Halle/S.	Chemnitz
13. - 14.		Leisslinger Pokal der SSV 70 Halle-Neustadt	Halle
14.		Harzbestenermittlung	Wernigerode
19. - 21.		Pokal Gothaer & Friends	Magdeburg
19. - 21.		Swim Open	Berlin
22. - 28.		International Youth Diving Meeting	Dresden




25. - 28.		Deutsche Meisterschaften Schwimmen	Berlin
27.		Frühjahrswettkampf mit kindgerechten Wettkampf	Eisleben
27.		SC Wedding 1929 - Wasserball Union Magdeburg	Berlin
27.		SG Neukölln Berlin - SV Halle/S:	Berlin
28.		SC Wedding 1929 - SV Halle/S.	Berlin
28.		SG Neukölln Berlin - Wasserball Union Magdeburg	Berlin

MAI

04.		12. Ritterschwimmen	Wernigerode
04.		Wasserball Union Magdeburg - OSC Potsdam II	Magdeburg
05.		Sichtungswettkampf / LVT Klasse 3 und 4	Magdeburg
11. - 12.		Norddeutsche Meisterschaften Mehrkampf	Potsdam
15. - 19.		Deutsche Sommermeisterschaften	Berlin
22. - 26.		Deutsche Jahrgangsmesterschaften Schwimmen	Berlin
22. - 26.		Deutsche Sommermeisterschaften A/B Jugend	Rostock
31. - 02.06.		DSV-Sichtungswettkampf	Mainz
31.- 02.06.		Deutsche Meisterschaften Masters Kurze Strecke	Stuttgart

JUNI

08. - 09.		Landesmeisterschaften Schwimmen	Magdeburg
14. - 16.		Deutsche Jahrgangsmesterschaften Mehrkampf	n. n.
14. - 16.		Norddeutsche Meisterschaften und JG-Meisterschaften	Berlin
15.		Abschlusspieltag Wasserballfete	Halle

15. - 16.		Schwimmfest anlässlich „Luthers Hochzeit“	Wittenberg
20. - 22.		Deutsche Meisterschaften Freiwasser	Burghausen
27. - 30.		Deutsche Sommermeisterschaften C Jugend	Dresden

JULI

26. - 11.08.		Olympische Spiele	Paris
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------	--------------





AUGUST



19. - 25.		LEN Junior European Diving Championships	Rijeka
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	--------

SEPTEMBER

02.		Landesstützpunktberatung	Halle
13. - 15.		5. Schwimmsport-Akademie des LSVSA	Osterburg
17.		Finale Jugend trainiert für Olympia	Berlin
23. - 25.		Hauptamtliche Trainertagung	Halle
25. - 27.		Hauptamtliche Jugendtrainertagung	Halle
28.		LSVSA-Überprüfungswettkampf	Bitterfeld
29. - 04.10.		LSVSA-Trainingslager für Sportschulkader	Rabenberg

OKTOBER






19. - 20.		Salzpokal der SSV 70 Halle-Neustadt	Halle
18. - 19.		Methodikpokal	Leipzig
20.		DMS Masters	Schönebeck
26.		Landesvielseitigkeitstest Klasse 4	Magdeburg

26.		Herbstschwimmfest	Eisleben
27.		Herbstwettkampf des Harzer SV 2002	Wernigerode

NOVEMBER

02.		DMSJ Landesfinale Sachsen-Anhalt	Burg
09.		Landesmeisterschaften Schwimmen Kurzbahn Jugend	Dessau-Roßlau
10.		Landesmeisterschaften Schwimmen Kurzbahn offen	Dessau-Roßlau
14. - 17.		Deutsche Meisterschaften Kurzbahn	n. n.
16.		Sichtungswettkampf Klasse 2 und 3	Magdeburg
21. - 23.		BSP-Vergleichswettkampf	Leipzig
23. - 24.		29. Norddeutscher Jugendländervergleich	Berlin
23.		9-Ländervergleich der Landesverbände	Berlin
29. - 01.12.		Deutsche Meisterschaften Masters Kurzbahn	Freiburg
30.		Aufnahmetest Teil 1 / Verbleibetest	Halle
30.		Schwimmfest des SV Halle	Halle

DEZEMBER

01.		Aufnahmetest Teil 2	Magdeburg
07.		DMSJ Finale DSV	n. n.
12. - 15.		Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Rostock
13. - 15.		19. Int. Schwimmveranstaltung um die Pokale der Landeshauptstadt	Magdeburg
14. - 15.		DMS-Finale	n. n.



Sportler des Jahres 2023 gekürt



Isabel Gose, Bernd Berkhahn, Edda Kaminski, Florian Wellbrock, Sven Pringal und Lukas Märten
Foto: Dr. Peter Piechotta

Am 11. Dezember 2023 wurden im MDR-Landesfunkhaus Magdeburg die Sieger der Sportlerumfrage des Landes Sachsen-Anhalt bekannt gegeben.

Erstmals wurde die Wahl in Verantwortung des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e. V. durchgeführt und mit jeweils 50% der Stimmen eines Expertengremiums und der offenen Publikumswahl entschieden.

Besonders die Leistungen der Trainingsgruppe von Bernd Berkhahn (SC Magdeburg), bei der Schwimm-WM in Fukuoka, haben die Jury und das Publikum überzeugt.

Zur "Sportlerin des Jahres" 2023 wurde Freistilschwimmerin **Isabel Gose**, von Sportministerin Dr. Tamara Zieschang und der Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt Silke Renk-Lange, gekürt. **Laura Riedemann** vom SV Halle wurde ebenfalls zur Wahl nominiert, konnte jedoch keinen Platz unter den ersten 10 erreichen.

Auf dem Podium der "Sportler des Jahres"-Wahl fanden sich gleich zwei Sportler aus der Magdeburger Trainingsgruppe wieder. **Lukas Märten** belegte Rang drei und "Sportler des Jahres" wurde Freiwasserschwimmer **Florian Wellbrock**. Auf Platz 5 landete Wasserspringer **Timo Barthel** vom SV Halle. Sein Vereinskollege **Moritz Wesemann** belegte den 8. Platz.

Die **Freistilstaffel Mixed des SC Magdeburg** belegte den 4. Platz bei der Wahl zur "Mannschaft des Jahres".

Unsere Ehrenpräsidentin Edda Kaminski und Präsident Sven Pringal gratulierten den Geehrten und Trainer Bernd Berkhahn im Namen des LSVSA.

Trainer des Jahres 2023

Im Schwimmsport in Sachsen-Anhalt wird großartige und erfolgreiche Arbeit geleistet. Nachdem am Montag Isabel Gose und Florian Wellbrock zu den "Sportlern des Jahres" geehrt wurden, waren am 13. Dezember nun die Trainer an der Reihe.

Auch hier zeigt sich, dass der Schwimmsport eine wichtige Rolle in der Sportlandschaft Sachsen-Anhalts einnimmt. LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange und LSB-Vorstandsvorsitzender Tobias Knoch zeichneten gleich zwei Trainer des **SC Magdeburg** als Trainer des Jahres aus.



LSB Präsidentin Silke Renk-Lange, Bernd Berkhahn und Tobias Knoch
Foto: Frank Löper LSB



LSB Präsidentin Silke Renk-Lange, Stefan Döbler und Tobias Knoch
Foto: Frank Löper LSB

Bernd Berkhahn erhielt den Titel "**Trainer des Jahres - Hochleistungstrainer**" und **Stefan Döbler** wurde zum "**Trainer des Jahres - Anschlusstrainer**" ernannt.

Der Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt gratuliert herzlich zu diesen Auszeichnungen und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

DMSJ Bundesfinale 2023

Vom 09. bis 10. Dezember ging es in der Schwimmoper Wuppertal um die Deutschen Mannschaftsmeistertitel der Jugend.

Mit dem Sieg der weiblichen C- Jugend und dem Triumph der weiblichen A- Jugend, konnte sich der SC Magdeburg, als einziger Verein, in zwei Startklassen über Siege freuen.

Besonders spannend machten es die A- Jugenddamen aus Magdeburg. Erst im letzten Wettkampf des Wochenendes konnten sie sich noch am SV Nikar Heidelberg vorbeischieben und sicherten sich mit einem Vorsprung von 4,1 Zehntel den Sieg. Bei den B- Jugendwettkämpfen konnten sich die Damen des SV Halle und die Herren des SC Magdeburg jeweils den dritten Platz sichern.





weibliche A-Jugend SC Magdeburg
Foto: privat



weibliche C-Jugend SC Magdeburg
Foto: privat



weibliche B-Jugend SV Halle
Foto: privat



männliche B-Jugend SC Magdeburg
Foto: privat

Wasserspringen

Neue Landestrainerin im Wasserspringen

Seit dem 01. Dezember 2023 ist **Justine Christmann** die neue Landestrainerin im Wasserspringen.

Die 20-jährige ehemalige Wasserspringerin übernimmt das Amt von Viola du Bois. Präsident Sven Pringal begrüßte die neue Landestrainerin, im Namen des LSVSA, an ihrem ersten Arbeitstag und wünschte ihr alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Der LSVSA bedankt sich herzlich bei **Viola du Bois** für die langjährige Arbeit und wünscht ihr und ihrer Nachfolgerin alles Gute.



Landestrainerin Justine Christmann mit LSVSA Präsident Sven Pringal

Moritz Wesemann in Berlin erstmals über 500 Punkte



Moritz Wesemann Foto: Philipp Becker-Heyden

Das Jahr 2023 war für **Moritz Wesemann** vom **SV Halle** sehr erfolgreich, aber ein persönliches Highlight hat er sich noch bis zum Ende aufgehoben.

Beim DSV-Kürpokal in Berlin im Rahmen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften konnte der Hallenser erstmals in seiner Karriere die 500-Punkte-Marke übertreffen und

holte sich mit 507,30 Zählern den Tagessieg. Der 2,5-fachen Salto vorwärts mit drei Schrauben, den Wesemann zum Abschluss sprang, war dem Wertungsgericht über 100 Punkte wert (101,40).

„Das ist ein neuer Rekord für mich, der bisherige lag bei 480, das sind also jetzt nochmal fast 30 Punkte mehr. Heute hat fast alles geklappt ohne Fehler“, freute sich Wesemann.

Wesemann kann nun selbstbewusst Richtung Weltmeisterschaft in Doha (QAT/02. – 18. Februar) blicken: „Das gibt ein super Gefühl für die WM, vor allem weil ich weiß, dass ich immer noch mehr Potenzial habe. Den Vorwärtssalto kann ich noch besser machen. Aber jetzt schon auf diesem Stand zu sein, ist einfach super.“

Neben Moritz Wesemann konnten auch **Jonathan Schauer** und **Timo Barthel** mit sehr guten Ergebnissen begeistern. Beide Sportler standen am Ende ebenfalls ganz oben auf dem Podium.



Jonathan Schauer
Foto: Philipp Becker-Heyden



Timo Barthel und Moritz Wesemann - 3m Synchron
Foto: Philipp Becker-Heyden



Timo Barthel
Foto: Philipp Becker-Heyden

Pokal-Aus gegen Bundesligaabsteiger SV Cannstatt 1898; Wasserball Union Magdeburg unterliegt im DSV-Pokal



WUM Torwart Detlef Klotzsch - bester Spieler seines Teams - Foto: Robert Wahren

Im letzten Spiel des Jahres waren die Herren der Wasserball Union Magdeburg (WUM) am 16.12.2023 in ihrem „Wohnzimmer“ noch einmal in der 2. Runde des DSV-Pokals gefordert. Gegner war der Bundesligaabsteiger, SV Cannstatt 1898, eines Zeichens auch derzeitiger Tabellenführer der 2. Liga Süd.

Die Elbestädter hatten sich auf ein Team eingestellt, das ein schwimm- und konterstarkes Spiel bevorzugt. Noch in der ersten Spielminute überstanden die Magdeburger eine Unterzahl durch eine schöne Parade von WUM-Torwart Detlef Klotzsch schadlos. Doch nach gut zweieinhalb Minuten war der „Hexer“ Detlef Klotzsch bei einem Strafwurf der Gäste machtlos. Die Sachsen-Anhalter versuchten nun im Angriff den schnellen Ausgleich zu erzielen, trafen dabei aber mehrmals nur Latte und Pfosten des Gäste-Gehäuses. Leider setzte sich das Pech vor dem gegnerischen Tor fort und trotz zahlreicher Paraden vom WUM-Hexer Detlef Klotzsch musste man die Partie mit 8:15 abgeben und schied so aus dem Pokal aus.

Centerverteidiger Duncan Händel, der nach langer Verletzungspause sein Saisondebüt absolvierte, meinte nach der Partie: „Uns war klar, dass dieses Spiel schwer wird. Wir hatten einen klaren Matchplan, den wir aber nicht gut im Wasser umgesetzt haben. Wenn man so viele Chancen vergibt, rächt sich das halt am Ende.“



Halles Wasserballer beenden Jahr 2023 auf Aufstiegsplatz

Für die Wasserballer aus Halle standen am vergangenen Wochenende die letzten beiden Heimspiele des Jahres an. Nach einem Sieg gegen die SG Neukölln Berlin II und einer knappen Niederlage gegen den SC Wedding steht das Team auf dem zweiten Tabellenplatz.

Am Samstag traf man vor heimischer Kulisse auf die bis zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagenen Neuköllner. Das Team um Trainer Niklas Ufer hatte sich vor zahlreichen Zuschauern einiges vorgenommen und führte nach dem ersten Viertel mit 2:1. In einem unfassbaren zweiten Viertel zeigte sich die junge Mannschaft defensiv sehr stabil und offensiv eiskalt. Nahezu jeder Angriff wurde in ein Tor verwandelt, sodass es mit einer 9:3 Führung in die Halbzeitpause ging. Die Hallenser zeigten sich im Rest des Spiels extrem abgezockt, nutzen weiterhin ihre Chancen und bauten die Führung sogar noch aus. Am Ende konnte ein 20:11 Heimsieg gefeiert werden, eines der besten Ergebnisse in der zweiten Liga Ost. Eine der größten Stärken des Teams war an diesem Tag nicht nur die Kaltschnäuzigkeit, jeder eingesetzte Feldspieler hatte am Ende des Spiels auch mindestens ein Tor geworfen.

Entsprechend motiviert ging die Mannschaft am Sonntag in das letzte Spiel des Jahres. Erneut verlief der Start gut, trotzdem lag man zur Pause mit 4:5 in Rückstand. Leider konnten die Hallenser nicht komplett an die Chancenwertung vom Samstag anknüpfen, zu viele Überzahlen blieben ungenutzt. Dadurch kam die Mannschaft um Kapitän Hermann Klepper zwar immer wieder bis auf ein Tor an die Gäste aus Berlin Wedding heran, welche sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen ließen und den alten Abstand stets wieder herstellen. Somit lieferten sich beide Teams einen echten Wasserballfight, indem sich die Hallenser am Ende knapp mit 13:15 geschlagen geben mussten. Trotzdem beenden die Wasserballer das Jahr auf dem zweiten Tabellenplatz, direkt hinter dem OSC Potsdam II, welche nicht berechtigt sind aufzusteigen, weshalb das Team aus Halle aktuell auf einem Aufstiegsplatz steht.

Der Dank zum Abschluss des Jahres geht nochmals an alle Zuschauer, welche uns in jedem Spiel bedingungslos unterstützen, ihr seid großartig! Wir wünschen euch allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, bevor es für die Mannschaft am 13.01.2024 zum Derby nach Magdeburg geht.



Foto: Heiko Zantop

Super Leistungen beim traditionsreichen Wettkampf in Dresden

Ein sportliches Wochenende liegt hinter den Masters des SV Grün-Weiß Wittenberg-Piesteritz. Die Reise nach Dresden hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Master und Juniorenschwimmer in einem Wettkampf, das ist eine seltene Kombination. Diese Wettkampfform hat einen besonderen Reiz und wird von den Grün-Weißen aus Wittenberg seit vielen Jahren genutzt.

Erstmalig als Juniorin war Charlotte Nicolae (2007) mit in Dresden. Die Atmosphäre ist jedes Mal einzigartig und jeder Schwimmer bekommt seine lauten Anfeuerungsrufe. Da die Wittenberger sehr stimmungsgewaltig sind, war jedem schnell klar, wenn ein Starter vom SV Grün-Weiß Wittenberg auf dem Startblock stand.

Und die Wittenberger gingen in jeder Schwimmart am Start. Sie erreichten sehr gute Platzierungen und Zeiten. 24 erste Plätze, 27 zweite Plätze und 22 dritte Plätze zeigen, auf welch hohem Niveau die Wittenberger an den Start gingen. Es wurden nicht nur gute Platzierungen erschwommen, auch so manche Zeit ließ aufhorchen. So knackte Charlotte Nicolae ihre Bestzeit über 50m Brust und 200m Lagen deutlich. Auch Tom Migas erschwamm sich über 200m Lagen eine neue Bestzeit.



Am Samstag und Sonntag wurden viele Staffeln geschwommen. Die traditionellste Staffel, ist die Poseidon-Staffel. Unsere 3 Grün-Weißen schlugen sich hervorragend. Paulin Winkler (2003), Tina Kehlitz (1998) und Stefan Böttcher (1979) wurden in einem starken Teilnehmerfeld überzeugende Zweite.

Bei den weiteren Staffeln brannten die Grün-Weißen ein Feuerwerk ab. Immer wieder schallte der Ruf „Grün-Weiß“ durch die Dresdener Schwimmhalle. Bei den 4x 200m Staffeln traten 4 Wittenberger Teams in den unterschiedlichsten Altersklassen an. Auf den 1. Platz konnte sich die AK 80-99, in der Besetzung Paulin Winkler, Alina Migas, Melissa Thormann und Tina Kehlitz, die AK 160-199, mit Luise Steinkopf, Grit Walter, Mariann Lehmann- Kolozsvari.

Ebenfalls einen 1. Platz erschwammen sich die Männer der AK 200-239, mit Ivo Rudolph, Dirk Migas, Hans-Jürgen Halbenz und Thomas Braune. Den 2. Platz belegten Tom Migas, Dennis Schemmel, Lars Bornemann und Stefan Böttcher in der AK 100-119. In der 4x50m Freistil Staffel belegten Paulin Winkler, Melissa Thormann, Alina Migas und Tina Kehlitz (AK 80-99) sowie die mit AK 240-279- Staffel mit Dirk Migas, Reinhard Gall, Hans-Jürgen Halbenz und Thomas Braune den 1. Platz.



die beiden ehemaligen Topathletinnen von der tollen Nachwuchsarbeit im Land überzeugen und ließen es sich nicht nehmen, die Siegerehrungen persönlich durchzuführen. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Den 2. Platz belegte die AK 200-239 mit Luise Steinkopf, Erika Wieder, Johanna Petzold und Mariann Lehmann- Kolozsvari. Den 3. Platz belegten Tom Migas, Dennis Schemmel, Lars Bornemann und Ivo Rudolph (AK 100-119). Die 4x100m Lagen-Staffel in der AK 240-279, gewannen Ute Halbenz, Hans-Jürgen Halbenz, Thomas Braune und Erika Wieder. Den 3. Platz belegte das Team der AK 100-119 mit Tina Kehlitz, Lars Bornemann, Ivo Rudolph und Melissa Thormann. Einen sehr guten 4. Platz erschwamm sich die AK 200-239 mit Stefan Böttcher, Luise Steinkopf, Grit Walter und Reinhard Gall.

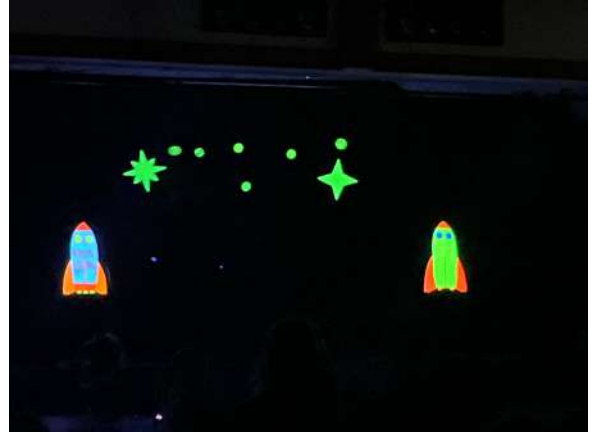
Zum Abschluss des Wettkampfes wurde es noch einmal schnell. Die Sprint-Staffeln standen auf dem Programm. Den Sieg in der 4x50m Lagen-Staffel, konnte sich die AK 100-119 (Paulin Winkler, Mariann Lehmann- Kolozsvari, Melissa Thormann, Tina Kehlitz) erkämpfen. Zweite Plätze können die AK 100-119 (Ivo Rudolph, Lars Bornemann, Tom Migas, Dennis Schemmel) und AK 200-239 (Stefan Böttcher, Hans-Jürgen Halbenz, Thomas Braune und Thoran Kehlitz) für sich verbuchen. Die AK 200-239, mit Ute Halbenz, Cornelia Ballas, Alina Migas und Erika Wieder schwimmt sich auf einen tollen 3. Platz.

Die tollen Leistungen spiegeln sich auch in der Sonderpreiswertung wider. Tina Kehlitz, Erika Wieder, Hans-Jürgen Halbenz und Reinhard Gall konnten einen der begehrten Räuchermännchen mit nach Hause nehmen.

In der Pokalwertung waren die Dresdener nicht zu schlagen. Das Team des SV Grün-Weiß Wittenberg belegte einen hervorragenden 2. Platz und konnte stolz 2 Christstollen entgegennehmen.

Können Schwimmer fliegen? – Schwarzlichtwochenende 2023

Das vom Jugendamt des Landkreises Harz geförderte Projekt ist seit Jahren der Renner in der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Schwimmvereins. Das Schwarzlichttheater lebt von der Illusion, da es nur zweidimensional betrachtet wird. So können Figuren aus dem Nichts erscheinen, verschwinden oder auch fliegen.



Das Wochenende vom 17. - 19. November war darauf ausgerichtet ein neues Showprogramm für die anschließende Weihnachtsfeier zu erarbeiten, um es am Sonntagabend im Schützenhaus Drübeck den Vereinsmitgliedern, sowie den Eltern vorstellen zu können. So trafen sich am Freitagnachmittag 25 Kinder und Jugendliche, davon viele mit mehreren Jahren Schwarzlicht-Erfahrung, aber auch einige Neulinge, die zum ersten Mal auf der Bühne stehen wollen. Stattgefunden hat das Ganze in der Langelner Turnhalle, wie schon die vergangenen vier Jahre zuvor. Es wurden einige Programmpunkte neu erarbeitet, beispielsweise gab es Schmetterlinge, die über die Bühne flogen, halbe Menschen, die zu Einem wurden, leuchtende Regenbogenfarben, sowie eine TANZEINLAGE zum Film Coco. Die Schwarzlichtbegeisterten studierten den Freitagabend und den ganzen Samstag die neuen Programmpunkte ein. Bewährte Showprogramme wie die Hühner, Hütte oder auch die Titanic durften aber auch nicht fehlen.

Zusätzlich wurde ein modernes Märchen - der Froschkönig, bühnenreif vorbereitet, wobei die Akteure viel Einsatz zeigten.



Alles in allem ein gelungener Jahresabschluss mit vorgezogener Weihnachtsfeier für Groß und Klein.

Text und Fotos: Harzer Schwimmverein



JUSTINE CHRISTMANN

Herzlich Willkommen Justine! Seit 01. Dezember bist du die Landestrainerin Wasserspringen in Sachsen-Anhalt. Wie fühlt sich das an?

Ich muss ehrlich sagen, dass es sich aktuell ziemlich chaotisch anfühlt. Ich bin aber sehr dankbar, dass mir mein Team Rückendeckung gibt. Ich werde wahrscheinlich noch ein paar Wochen brauchen, um in diese Rolle hineinzuschlüpfen und alle Aufgaben, die diese Stelle mit sich bringt, kennenzulernen.

Wie bist du überhaupt zum Wasserspringen gekommen? Es ist ja eine Sportart, die leider nicht so im medialen Interesse steht, wie andere Sportarten. War es eher Zufall, oder ganz gezielt?

Alles fing an als ich ungefähr ein halbes Jahr alt war. Zu diesem Zeitpunkt fand in der großen Sprunghalle das Babyschwimmen statt. Schon mit 2 Jahren bin ich mit Hilfe meiner Eltern die Türme dort hinuntergesprungen.

Als ich dann circa 4 Jahre alt war, habe ich in der Schwimmhalle nebenan das Schwimmen gelernt. Nachdem mir aber schwimmen nicht genug war und ich immer wieder die Wasserspringer auf der anderen Seite der Glaswand gesehen habe, war sofort klar: „Das will ich machen!“.

Was macht Wasserspringen für dich aus und was sollte ein guter Wasserspringer mitbringen?

Wenn man mal die körperlichen Voraussetzungen für das Wasserspringen außen vor lässt, braucht ein Wasserspringer für mich nur: eine gesunde Mischung aus Mut, Selbstvertrauen/-bewusstsein und Ehrgeiz mitzubringen. Außerdem ist es im Wasserspringen, wie auch in vielen anderen Sportarten wichtig auch mal Rückschläge einstecken zu können.

Als Landestrainerin hast du ja verschiedenste Aufgaben. Wie sieht ein Arbeitstag bei dir aus?

Aktuell hat sich an meinem Arbeitstag nicht viel verändert. Meine Vorgängerin Viola du Bois nimmt mir noch einiges ab, sie arbeitet mich nach und nach in alles ein.

Montag, Mittwoch und Freitag sind die etwas entspannteren Tage.

An diesen Tagen habe ich nur 2 Trainingseinheit am Nachmittag, meistens beginne ich so circa 11:00 Uhr mit meiner Büroarbeit oder damit die Trainingsplanung für die Einheiten zu schreiben.

Wohingegen Dienstag und Donnerstag nervenzerrend sein können, 7:00 Uhr beginnt die erste Trainingseinheit, von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr habe ich dann mehr als genug Zeit für jegliche Büroarbeiten und viele weitere Dinge. Die letzte Trainingseinheit endet an diesen Tagen gegen 18:00 Uhr.

Aber auch damit ist nicht genug, nach dem Training führt man dann Elterngespräche, macht Meetings mit den Übungsleitern, oder man muss mit einem Kind auch mal auf die, im Stau stehenden, Eltern warten. Da ich nebenbei noch studiere, sitze ich abends nach dem Training auch mal noch an einer Hausarbeit oder schaue mir die aufgezeichnete Vorlesung an.

Die Wasserspringerinnen und Wasserspringer haben ja eine sehr erfolgreiche Geschichte im deutschen Sport. Mit dem Bundesstützpunkt in Halle, sind auch tolle Voraussetzungen gelegt, dass diese Geschichte fortgeschrieben wird. Denkst du, dass wir auch in Zukunft genug Talente haben, die erfolgreiche Laufbahnen absolvieren können?

Wie jede andere Sportart auch, hat uns Corona sehr eingeschränkt. Wir haben viele Sportler verloren, da unsere Kleinsten leider in dieser Zeit nur via Zoom trainieren konnten. Zudem konnten wir keine neuen Sportler sichten, da keine Schulsportfeste oder ähnliches stattfanden. Das merkt man leider, anhand der Sportlerzahlen und der Leistung der Sportler sehr. Im neuen Jahr hoffen wir, bei den Sportfesten ein paar Nachsichtungen machen zu können.

Trotzdem muss man sagen, dass wir viele Talente haben und alles tun, damit Sie lange bei uns bleiben.

Wir bedanken uns bei Justine und wünschen dir viel Erfolg als Landestrainerin.

ALTERSKLASSEN

Bahn	AK	Disziplin	Name	Verein	Ort, Datum	Zeit
50m	15	50m Brust	Engelien, Hugo	SC Magdeburg	Magdeburg 16.12.2023	00:29,28
50m	15	800m Freistil	Bordas, Rudolf	SC Magdeburg	Magdeburg 17.12.2023	08:29,23
50m	17	50m Rücken	Börstler, Anna Maria	SC Magdeburg	Magdeburg 15.12.2023	00:28,35
50m	17	400m Lagen	Schubert, Arne	SC Magdeburg	Magdeburg 15.12.2023	04:22,86
50m	17	400m Freistil	Schubert, Arne	SC Magdeburg	Magdeburg 16.12.2023	03:52,68



Arne Schubert - Foto: Christian Gold

Gemeinsamer Austausch für Trainer, Übungsleiter und Interessierte.

Unser Ziel ist es, die Aus- und Weiterbildung qualitativ hochwertig und interessant zu gestalten.

Die Interessen unserer Trainer und Übungsleiter sind so unterschiedlich, wie die Personen selbst.

Damit wir in Zukunft genau das anbieten können, was euch interessiert und euch bei der Arbeit am und im Wasser unterstützt, möchten wir euch gern zu einem gemeinsamen Austausch einladen.

Der gemeinsame Austausch wird am **17. Januar 2024**, um **18:00 Uhr**, online stattfinden. Gern könnt ihr euch jetzt schon dazu anmelden. Schreibt einfach eine E-Mail an p.breitmann@lsvsa.de und unterstützt uns dabei, für euch das bestmögliche Angebot zu erstellen. Vielen Dank!



5. Schwimmsport-Akademie des LSVSA



Das Bildungshighlight ist zurück. Bereits zum fünften Mal laden wir euch herzlich zur Schwimmsport-Akademie in die Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg ein.

Vom 13. bis 15. September erwarten euch zahlreiche Vorträge und Workshops rund um das Thema Schwimmen.

In den nächsten Wochen werden wir auf Instagram und im Wasserspiegel die Angebote und Referenten genauer vorstellen, damit ihr euch das bestmögliche Kursangebot zusammenstellen könnt.

Schreibt euch aber jetzt schon den Termin in den Kalender, damit ihr im September dabei sein könnt. Die Anmeldung startet im Februar 2024. Wir freuen uns auf euch!



Herausgeber: Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt e.V.
Stadtgutweg 7
06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 - 470 50 05
Fax: 0345 - 470 50 07
E-Mail: info@lsvsa.de
Internet: www.lsvsa.de



Verantwortlich für den Inhalt des „Wasserspiegels“ sind die Mitglieder des Präsidiums des Landesschwimmverbandes Sachsen-Anhalt e.V. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des LSVSA übereinstimmen. Der LSVSA übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandtes Material. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Eine Haftung wird nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Wer nicht namentlich im „Wasserspiegel“ genannt werden möchte, teilt dies bitte per E-Mail der Geschäftsstelle des LSVSA mit.

**Redaktionsschluss für den nächsten
„Wasserspiegel“
ist der **25.01.2024****

